

Betriebe im Fokus - Mitarbeiter:innensicht

Dr. Maria Juschten, M.MSc.
Grazer Energieagentur
juschten@grazer-ea.at



Drei Kernthemen...

und eine Frage: wozu überhaupt?



ZIELGRUPPEN DEFINIEREN

Wer soll mit BMM-Maßnahmen erreicht werden? Für wen sollen sie gut passen?



ANFORDERUNGEN VERSTEHEN

Welche Anforderungen müssen aus Sicht der Mitarbeiter:innen mitbedacht werden?



VERNETZUNG SCHAFFEN

Wie lassen sich Herausforderungen & Potenziale (gemeinsam) adressieren?



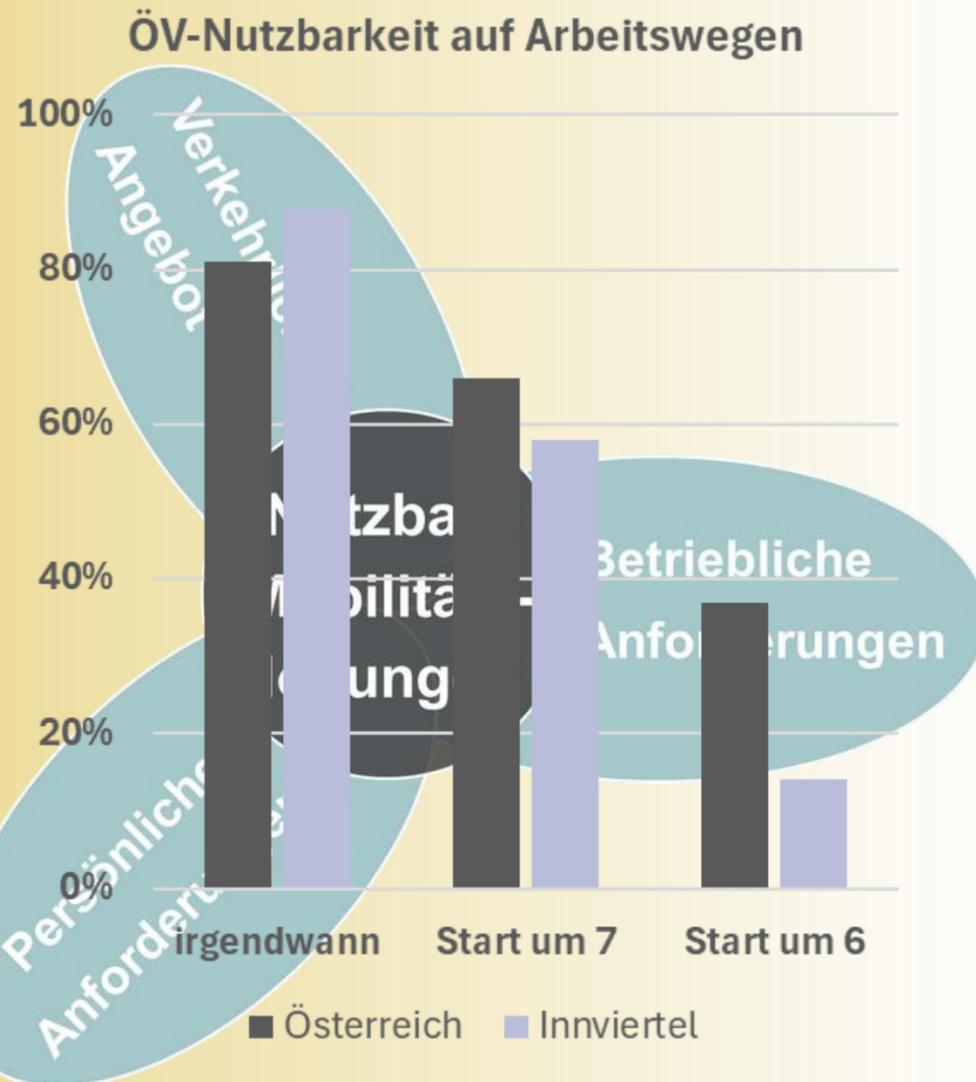
WEN ALS ZIELGRUPPE DER MAßNAHMEN ADRESSIEREN?



- **Mobilitätsangebote als Hebel:** um neue Fachkräfte zu finden, bestehende Mitarbeiter:innen zu entlasten, Gesundheit zu fördern
- **Nicht jede prekäre Situation wird als solche wahrgenommen:** Arbeitswege (zumeist per Pkw) als nötiges (finanzielles) Übel, Alternativen nicht vorhanden oder nicht betrachtet
- **Nicht jeder sucht Veränderungen:** die meisten sind zufrieden mit ihrem Arbeitsweg und empfinden keinen Leidensdruck
- **Andere Mitarbeiter:innen an Bord holen:** ökologische Gründe oft schwer zu kommunizieren → Wie kann man alternative Angebote für Personen ohne Leidensdruck attraktiv machen?



WELCHE ANFORDERUNGEN SIND ZU BERÜCKSICHTIGEN?



- **Betriebliche Anforderungen kennen:** Arbeitszeiten, Arbeitsrythmen (v.a. saisonal wechselnde Überstunden), geographische Bedingungen erschweren manche Lösungen!
- **Persönliche Anforderungen kennen:** Wegeketten analysieren, Betreuungspflichten, Arbeitszeiten, Home Office etc.
- **Verkehrsangebot kennen:** Passen vorhandene Verbindungen zu den Arbeitsanforderungen? Wie kann es passender werden?
- **Gemeinsam Lösungen erarbeiten:** statt fertige Lösungen präsentieren → MA einbeziehen, Bedürfnisse erfragen



WIE LASSEN SICH POTENZIALE GUT NUTZEN?



- **Einzelmaßnahmen:** je nach Maßnahme teuer & beschränkter Hebel
- **Synergien zwischen Unternehmen suchen:** Arbeitswege / MA-Daten überbetrieblich analysieren, um Bündelungsoptionen zu identifizieren
- **Vernetzung zwischen Unternehmen & regionalen Akteuren fördern:** durch fokussierte Aktivitäten seitens KEM- & KLAR!-Manager, Firmennetzwerke, Verkehrsverbünde, Länder etc.
- **NGO's & andere Wissensträger einbinden:** spezifische Einblicke in lokale & besondere Problemlagen, v.a. zu Personen, die (aktuell/noch) nicht im Arbeitsmarkt sind
- **Herausforderung 1 - Firmen selbst:** Insel- & Konkurrenzdenken
- **Herausforderung 2 - der rechtliche Rahmen:** Datenschutz, Versicherungsthemen, rechtliche Anforderungen (Haltestellen, etc.)